



PRESSEMITTEILUNG

017/17.09.2015 **Tierzuchtwissenschaften in Zeiten des Ernährungswandels**

Das Fachgebiet Züchtungsbiologie und molekulare Tierzuchtung unter Leitung von Frau Professor Brockmann hat die „Vortragstagung der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde und der Gesellschaft für Tierzuchtwissenschaften - Aus der Arbeit der Forschungsstätten für Tierproduktion“ am 16. und 17. September 2015 an der Humboldt-Universität in Berlin ausgerichtet.



Prof. Dr. Gudrun Brockmann
Prodekanin der Lebenswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin

Auf der Tagung stellen sich Doktoranden und Postdoktoranden, vereinzelt auch herausragende Masterstudenten aller Universitäten, agrarwissenschaftlichen

Institute sowie Fachhochschulen Deutschlands mit ihren wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Nutztierzüchtung vor. Die Tagung dient der Präsentation und Ausbildung junger Nachwuchswissenschaftler im nationalen Kontext. Sie gibt einen aktuellen Überblick über Forschungsarbeiten in Deutschland. Sie ist damit ein wichtiger Bestandteil der Förderung von Nachwuchswissenschaftlern in der Tierzüchtung. An der diesjährigen Tagung nahmen fast 300 Masterstudenten aus verschiedenen Universitäten, Doktoranden, Postdoktoranden, wissenschaftliches Personal, Professoren und Interessierte teil.

Bevor 91 Vorträge in vier parallelen Fachforen gehalten wurden, fand bereits ein hochkarätiger Plenarteil statt, der in einer interessanten und lebhaften Diskussion im Podium mündete. Dazu hat insbesondere Frau Dr. Maria Flachsbarth, Parlamentarische Staatssekretärin des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, beigetragen, die ihre Teilnahme ermöglichte. Sie betonte die herausragende Bedeutung der Nutztierhaltung für die deutsche Landwirtschaft und stellte die Aktivitäten des Bundes auf den Gebieten des Tierschutzes, des Antibiotikaeinsatzes und des Umweltschutzes vor. "Tagungen wie diese dienen dazu, den dringend notwendigen Austausch zwischen den Disziplinen zu fördern und neue Ideen zu entwickeln", so die Parlamentarische Staatssekretärin.



Diskussionsteilnehmer auf dem Podium v.l.: Prof. Dr. Niemann, Frau Dr. Flachsbarth, Prof. Dr. Götz, Prof. Dr. Grethe, Herr Holler

Die Themen der Podiumsveranstaltung fanden sich in vielen nachfolgenden Vorträgen wieder. Aus unserem Fachgebiet trugen Frau Dr. Kreuzer-Redmer, Ramona Möller, Ammar Said und Saria Almarzook ihre Forschungsergebnisse zur

Gesundheit beim Schwein, zu neuen metabolischen Parametern beim Rind, der Diversität sudanesischer Rinder und der Verwandtschaft arabischer Pferde vor, zwei Fachforen wurden geleitet. Das gesamte Fachgebiet Züchtungsbiologie war an der Organisation vor Ort beteiligt. Hilfe erhielten wir auch von Tutoren des Fachgebiets Nutztierhaltung. Die Humboldt-Universität zu Berlin, bot den perfekten Rahmen für die Vortragstagung 2015. Damit konnten wir einen Glanzpunkt in der langen Tradition der Veranstaltungsreihe setzen, die jährlich an einer der agrarwissenschaftlichen (inzwischen auch lebenswissenschaftlichen) Fakultäten Deutschlands durchgeführt wird. Mit der 110. Veranstaltung kehrte die Tagung an ihren Geburtsort, der Humboldt-Universität in der Invalidenstraße 42, zurück.



Kulinarische City-Tour zu Wasser – so knüpft man Kontakte

Prof. Dr. Gudrun Brockmann

Informationen: Prof. Dr. Gudrun Brockmann
Fachgebiet Züchtungsbiologie und molekulare Genetik
Telefon: 030/2093-6449 (Sekretariat, Frau Birgit Jache)
E-Mail: gudrun.brockmann@agrar.hu-berlin.de